

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 3

Illustration: Winkelriede 1939
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Winkelriede 1939

„Eusi Landesverteidigung ghört verschtärkt!“
 „Jawoll! Und d'Wiederholigskurs ghöred verlängeret!“
 „Jawoll! Und d'Materialreserve ghöret erhöht!“
 „Jawoll! Und d'Flugwaffe ghört us-baut!“
 „Jawoll! Und — aber wänn s' dänn wieder mit der
 Zwängerei a-fanged, das mües jetzt finanziert werde,
 dänn chönned s' mir gschtöhle werde!“
 „Jawoll!“

Aus Polizeirapporten

«Ich beobachtete von meinem Standort aus den Zusammenprall der beiden Autos sehr gut. Die Laternen gingen aus und die Lenker aus den Wagen. Der eine sagte dem andern Esel, der andere sagte Chalb. Als sie merkten, daß sie Vater und Sohn waren, wollten sie es trotz meinem Zureden nicht zurücknehmen.»

Jeder Angeklagte hat, damit sich der Richter ein besseres Bild von

seiner Person machen kann, einen Lebenslauf zu verfassen. Zu diesem Zweck händigt man ihm einen Bogen

Währschaft ässe:

**Züri
Braustube**

Tel. 71770
Sitzungszimmer

Bahnhofplatz

Papier aus. Ein Häftling begann: «Mein Leben hat natürlich nicht auf einem Bogen Papier Platz. Wenn ich Zeit hätte, würde ich ein Buch schreiben, aber ich bin im Sommer Vagabund.»

«Ich habe die fehlende Unterschrift sofort selbst gesehen.»

Aus einem Scheidungsurteil

«Die Parteien heirateten, als das Kind in Erwartung war.»

Also reichlich spät!

Th-r